

Einblyter Freund,

Wie glücklich bin ich nicht, daß Ihr Freundeschaft mir den für mich am  
 gelobtest ist! ich habe es allzeit unter die größten Freuden des  
 Lebens gerechnet, wenn man von Ungeschehenen, alten, fremden  
 wieder findet, der unsere erste Liebe bezeugt und mit dem wir  
 unser Herz in den empfindungsvollsten, tiefsten, heiligsten, so  
 wie es ganzsam der vorzüglichsten Glückseligkeiten des menschlichen  
 Lebens setzen wird, nur, wenn einmal wieder gelohnt  
 zu werden: so sehr muß sich der Geist über letzten, derin sich  
 aller süßsten Augenblicke unserer akademischen Ungewöhnlichkeit  
 wieder erinnert, w. wie oft habe ich mich Gelegenheit gefunden,  
 man dem als zugewandten, ernstlichen Überlegungen, indem ich  
 manche Punkte über die verlor, die ich jetzt am aller vorthun  
 für meine: nur aber kann ich nicht sein Glück noch durch  
 den Verlust kennen? Gott hat mir noch mehr Gutes als  
 der verlorene Tag gegeben, und will ich nicht sehr von der  
 letzten die meisten selber gemacht. Vor Ersetzung  
 der die mir von Ihnen zugewandten Beschränkungen geben  
 ist mir sehr angenehm gewesen. Sie sind mir eben so nützlich  
 als Ihre Thun für die Welt, als die mir zufließen Freund sind  
 Ob es groß ist derjenige in meinen Augen, der einen Beschränkung  
 gewährt, um ihm so nützliche Beschränkungen als die Beschränkung  
 und Welt ist, ungenutzbar, w. wie glücklich das Volk, dessen



[illegible]



Gelehrten, angelernten oder Kenntniß der Literatur setzen, und wenn es umsonst  
bleibt, diese Kenntnisse mir zu, so werden sie mir willkommen sein. Die  
müssen mir auch die ungenutzte Gabe sein, daß ich sie, den ich doch an  
meiner eigenen Überzeugung (auch und noch, einige Aufseher der  
Ansehnlichkeit, und bitten Sie ich in meinem Namen, nicht zu tadeln  
Korrespondenz, daß der Briefe Korrespondenz in sich, desto lieber zu fallen  
müßte: Die Briefe sind mir nicht nur willkommen, um mich  
fortsetzung zu erhalten. Galland und Rabener haben mich zwar  
nicht Gabe gewarnt, den sie. Lesezeit. Etwas in einem Brief  
sich zu bewegen, d. der Letzte mehr mir in einem Briefe, den  
ich gleich selbst, daß der von demselben noch ein günstiger Brief  
wert wurde: aber es wäre mir unangenehm, oder besser  
schwer, wenn, wenn Sie mir von seiner nächsten Arbeit  
schreiben, länger um mich solchen Aufseher zu lassen: nur  
setzen Sie mich diesen großen Mühen nicht. In der Gabe  
die ich für Sie habe, aber nicht alle was sich denken läßt. Ich muß  
sich setzen, daß ich den Coriolan und Argemone noch nicht  
gelesen habe: schon öfters habe ich die Bewegung von mir  
belegen geschrieben und ich warte ich ich wieder: es wird  
eine meiner ersten Begehrungen sein: ich <sup>mag ich Ihnen Glück</sup> ~~hoffe~~, daß Sie  
sich mit der letzten beiden Canevallen des Gensien um, so wie  
sich: Die haben diesem Winter einen Kunst geliebt, der  
die Überzeugungen in der Welt mindern wird: wie  
sich ich muß, daß die Briefe hauptsächlich nur die Gelehr-  
ten Briefsteller zum Gensien sind, nicht mehr: in  
den gelehrten Leuten haben schon abgedruckt Gensien  
d. in der einzigen Gelehrten gelehrsamkeit genug: ich



du von allen, ja von auch diese Absicht in Aufhebung der Trau-  
 gen Väter des Altkatholisch getauht, d. auch gleich viel davon  
 überseht, aber ist dem ein wenig feindselig, d. nimmst so  
 H. Dombaukel in der Spez diese Dinge abzuwenden: ein nachge-  
 munter Ruchnis des geistlichen Raths ist nicht zu finden. Die für die  
 zu haben die Ruchnis in der Lich. jämmerlich abholgrauen: ist  
 Verschwendung ist groß, aber bis ich glaube ist immer noch, daß  
 wir nicht haben auch aller fernallstollen, die für für ist  
 Übersetzung umzuführen. Ich habe seit meinem letzten Son-  
 so wieder ein wenig Anstandszeit mehrfordig. aber ist nicht  
 ab zu den übrigen, legen d. meisten, bis ein Richter stand  
 mir nicht sein Folge versetzt: glauben die es nicht, höchster  
 Regel; das ist die ist d. Haupt genug beise, ab zu beu-  
 lung, in arbeit mit einer großen Leichtigkeit d. Guss-  
 drehen, d. mit den denselben überlegt ist d. auch wieder  
 die schenken Personifikation mir, weil ist erst den <sup>Denk</sup> <sup>denk</sup>  
 auch ein Wort liegt d. im denkwürdigen Emphasin gebr, wo man  
 herer nicht davon deutet: ist ein so bekannt mit ihnen, daß sie  
 ihre Foster nicht mehr stellen: Dungen, die nicht, daß sie  
 die Autorität vergrößert: ist erbitte für einen dritten, beim  
 in der vergrößert ist den größten, um zu besten beu-  
 zehnen: ist aber ich weiß dem Gute Lung, Leidungen, in Un-  
 zungen: sind der prächtigsten in Dingen, einform aber nicht  
 glücklicher als ich mitten im Ganzen des Lich leben würde  
 Je goute avec plaisir

Les charmes peu connus d'un charmant loisir.  
 Le plus seul ici sans être solitaire.  
 Et toujours occupé sans avoir rien à faire.

Sollt ich nicht immer, ich habe für mich gefunden Dinge zu sagen  
 d. man besser ist schon mal: ich immer in viel mehr in jedem d. ein  
 in ganz der sel. Ich ganz niger